

<u>Protokoll</u>			
<u>Datum:</u> 25.01.2010	<u>Uhrzeit:</u> 14:00-15:30 Uhr	<u>Seite:</u> 1 von 2	<u>Thema:</u> Treffen des Themenkreises Flexible Arbeitszeitmodelle + Elternzeitmanagement

**Ort:** IGZ Bamberg

**Schriftführung:** Annette Herbst

**Teilnehmer:** Sonja von Both (mediteam Gesundheitszentrum), Susanne Ehrenspeck (PRAXIS FÜR SYSTEM. LÖSUNGEN UND MEDIATION), Harald Götz (Aumann Personaldienstleistung), Annette Herbst (Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim), Dr. Angelika Limmer (Coaching-Training-Konfliktmanagement), Manfred Seemann (Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG), Inge Werb (Landratsamt Bamberg), Claudia Piekert (Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG), Stefanie Rickert (Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG)

TOP	Besprechungspunkte
1.	<p><b>Mitarbeiter- und Familienbetreuung der Brose Fahrzeugteile GmbH &amp; Co. KG</b></p> <p>Frau Piekert und Frau Rickert von der Firma Brose stellten die Mitarbeiter- und Familienbetreuung der Brose Fahrzeugteile GmbH &amp; Co. KG als Best-Practice-Beispiel vor. Frau Piekert engagiert sich zudem in einem Arbeitskreis „Teilzeit- und Elternzeitmanagement“. Sie zeigte an Hand eines Projektplanes für die Firma Brose mögliche Zielrichtungen für den Themenkreis des Netzwerkes auf.</p> <p>Folgende Impulse zu <u>Teilzeit/Reintegration</u> flossen in den Themenkreis ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei längere Abwesenheit von Mitarbeitern aus dem Unternehmen z. B. durch Schwangerschaft oder Krankheit sollte die „Rückkehr“ ins U. effizient und rechtzeitig gestaltet werden, z. B. durch Teilzeitmodelle, Patenprogramme (personalisierte Zuordnung eines Mitarbeiters aus der gleichen Abteilung), Betreuungskonzepte, Prüfen von frei werdenden Stellen auf TZ-fähigkeit, Schulungsmöglichkeiten während der Elternzeit, Erfassung von „Elternzeitlern“ und so Steuerung der Betriebsnähe (Mütter und Väter in Elternzeit werden in einer Liste erfasst und sind so leichter kontaktierbar → z. B. Einladung dieser zu betriebsinternen Veranstaltungen), home office (Gefahr der Überlastung, Leute arbeiten eher zu viel)</li> <li>- Nutzen des vorhandenen Wissens des „zurückkehrenden“ Mitarbeiters</li> <li>- Im Schichtbetrieb können Schwierigkeiten bei der Einführung von Teilzeit auftreten, da Mitarbeiter dies oft nicht in Anspruch nehmen wollen. Dennoch müssen Beschäftigte in der Produktion optional beteiligt werden, denn alle Mitarbeiter müssen den Nutzen von TZ spüren.</li> <li>- Vor der Einführung von TZ-Modellen können Vorgesetzte befragt oder ein Benchmark mit anderen Firmen durchgeführt werden</li> <li>- Transparenz innerhalb der Personalabteilung</li> </ul> <p>Die Präsentation von Frau Piekert ist in überarbeiteter Form für den im TK geplanten Leitfaden nutzbar.</p>
2.	<p><b>Netzwerkarbeit und Ziele des Themenkreises</b></p> <p>Netzwerkarbeit: Netzwerk als Austausch und Ideenplattform; Bewegung im Netzwerk durch Impulse von Außen</p> <p>Ziel: Bedarfe der WiR-Unternehmen sammeln und veröffentlichen; hierzu einen Fragenkatalog für die genannten U. erstellen</p> <p><u>Fragenkatalog (Problemstellung, Lösung, Reaktion)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragenbeispiele: Beschreibung des Unternehmens: Art, Ansprechpartner, etc.; Situation der Arbeitsplätze; Bedarf, Umgang damit, Bewertung; Welche AZ-Modell sind im Unternehmen möglich; Wie verläuft die Reintegration; Was wünschen sich Mitarbeiter in Elternzeit?</li> <li>- Fragebogen direkt verteilen, z. B. bei Veranstaltungen (nicht per Post oder Mail); maximal eine Seite</li> <li>- Ideen zum Fragebogen bis eine Woche vor der nächsten Sitzung am 18. März an Frau Herbst</li> </ul>

Stand 29.01.2010

Regionalmanagement Wirtschaftsregion  
Bamberg - Forchheim GmbH  
Handelsregister Bamberg 4763

Geschäftsführer: Dr. A. Rösch, H. Schwab, S. Wagner, Chr. Wonka  
Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Reinhardt Glauber  
Gerichtsstand Bamberg

info@wir-bafo.de  
Telefon: 0951/9649-145  
Fax: 0951/9649-149



<b>Protokoll</b>			
<u>Datum:</u> 25.01.2010	<u>Uhrzeit:</u> 14:00-15:30 Uhr	<u>Seite:</u> 2 von 2	<u>Thema:</u> Treffen des Themenkreises Flexible Arbeitszeitmodelle + Elternzeitmanagement

<b>TOP</b>	<b>Besprechungspunkte</b>
	<p>schicken, diese erstellt eine Skizze des Fragebogens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbeziehen der Unternehmen und Ergebnisse der WiR-Befragung</li> </ul> <p>Leitfaden aus der Publikation von eff: Der Nutzen flexibler Arbeitszeiten und Elternzeitmanagement wird durch den zu erstellenden Leitfaden dargestellt.</p>
<b>3.</b>	<b>Nächster Termin</b>
	Donnerstag, 18. März, 14 Uhr im IGZ Bamberg, Kronacher Str. 41, Seminarraum 2.36

